

Rekordbesuch beim Fest in Potsdam



Bewundert:
Die Skiadler
vom WSV Bad
Freienwalde
sprangen
bis zu neun
Meter in die
Tiefe.



Bemalt:
Winnie (23),
Praktikantin
im Studio
Babelsberg,
lässt sich beim
Maskenbildner
schminken.



Begeistert: Katharina (5,
aus Berlin) springt
Bungee-Trampolin.

250 000 feierten Brandenburg-Tag

Potsdam - **Strahlender Sonnenschein, rund 250 000 Besucher und ein eindrucksvolles Veranstaltungsprogramm** – die Landeshauptstadt Potsdam und ihre Gäste waren zum achten Brandenburg-Tag in bester Festtagsstimmung.

Katharina (5) aus Berlin-Grünwald springt begeistert Bungee-Trampolin auf der Freundschaftsinsel. Lucas (4) aus Werder kurvt geschickt

durch den KURIER-Bobbycar-Parcours auf dem Alten Markt. Der 5-jährige Rico aus Potsdam setzt sich mit einer Kelle bei Hauptkommissar Reinhard Thomas (54) ins Polizeiauto.

Der Brandenburg-Tag bescherte Spiel und Spaß für die Kleinen und die Großen: Klaus Vierich (43) ist mit Freunden und Familie aus Wusterhausen/Dosse gekommen, zu Mittag gibt's vor der Nikolai-Kirche eine Bratwurst: „Wir waren im vergangenen Jahr beim Bran-

denburg-Tag in Neuruppin“, sagte Vierich. „Da hat es uns so gut gefallen, dass wir die Feier in diesem Jahr nicht verpassen wollten.“

Das Landesfest startete mit einer Bootsparade auf der Havel. Vor Tausenden Schaulustigen führten Ministerpräsident Matthias Platzeck und Oberbürgermeister Jann Jakobs (beide SPD) die Parade auf dem historischen Dampfer „Gustav“ an: „Potsdam erstrahlt in Vielfalt, Schönheit,

Glanz und Optimismus“, sagte Platzeck in seiner Rede, die über Lautsprecher vom Deck ans Ufer übertragen wurde.

Einer der Höhepunkte zu Lande: Die Skiadler Karl (14), Georg (14), Albert (13) und Ronald (10) aus Bad Freienwalde sprangen auf Europas größter mobiler Skischanze.

Der Brandenburg-Tag endete mit einem Höhenfeuerwerk um Mitternacht. Ein Wiedersehen gibt es 2004 in Eberswalde.

Jochen Gößmann